

gefallen drin entpfangenn sall, auch die auditores so mir die durch abgunst etzlicher  
 nit entzogenn, mercklichen nutz entfinden soldenn. Derhalbenn genediger furst unnd  
 her geb ich e. f. g. im allen wissen underdeniglich zu erkennen in rechter wolmeinung,  
 wie ich bericht daß Mosellanus, der mir allezeit entgegen gewest ist, von wegenn gunst  
 5 die ich gehabt hab von e. f. g. universitet unnd studentenn, wie daß er wider euer furst-  
 liche verordnung eyenen fremlingen auß eygener durst mit seym anhanck auß der uni-  
 versitet zu Wittenbergk allhie here hebraiß zu lesenn mir entgegenn unnd zu zweytracht  
 der universitet gefortert hodt, im auch mit seym anhanck sich eyn hie zu enthaltenn, eyn  
 forderung zu thun geredtt hodtt, wie ich durch seyn eygenn gesellen bericht, zu be-  
 10 sorgenn daß er mich also wey e. f. g. werletzlich angeben wert, wie er then wyß here  
 gepflecht unnd . . .<sup>a)</sup> neulich eyner facultet vergeßlich und beschwerlich mitgespilt hodt,  
 wie e. f. g. sunder zweiffell zukumpftentlich erfarn und befinden wirdt. Der verhoffnuß  
 e. f. g. solcher unlust, gezenck unnd zwaytracht genedichlich wie von nothen verkumen  
 wirdt, darumb vor e. f. g. gesundheit unnd langiß lebenn gott fleisich pitten wyll. Datum  
 15 zu Leptzk in e. f. g. universitet in XXI. iar miner zall am dach s. Viti.

E. f. g. underdeyniger gantz wylicher  
 Philippus Nouemanus.

Dem durchleuchtigstenn hochgebornenn furstenn unnd hern, herren Georgen  
 hertzoch zu Sachsen, markgraffen zu Meissen, lantgraffen in Doringen ꝛc., meynenn  
 20 genedigsthenn herren.

## 325.

*Schreiben der theologischen Fakultät an Herzog Georg, worin sie sich über das Verhalten des  
 Petrus Mosellanus und der andern Magister beklagt und um deren Bestrafung bittet.*

Leipzig, 1521 Juni 16.

25 *Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1519—26 loc. 9884 fol. 21.*

Durchlaucher hochgeborner furst und herre. Euern furstlichen gnaden sint  
 unsere | undertennige gantz vleissige, willige dinste zcu voran bereydt. Gnediger furst  
 und herr. | Es begibt sich in e. f. g. universitet under andern, das magister Petrus Mosel-  
 lanus | collegiatus ꝛc., unser facultet baccal. und eydts vorwanter, sampt andern etlichen  
 30 clagebrieff so vil magistri in bemelter universitet an ein erbarn radt hie zcu Leiptzk uns  
 in rückerenn mit vorachtunge und ubergehung des hern rectoris, als der zcu vorordenten  
 richters, yren eiden entkegen haben gelangen lassen und gebethen dieselbigen zcu ferner  
 unser schmeheidt an die durchlauchten hochgebornen fursten e. f. g. herren sone unsere  
 g. hern inn e. f. g. abweßen vortzubringen sich darunder subscribirt ader unterschriben,  
 35 wie er sich dan selber darzcu bekennet, inn welcher clagezcedel unser facultet und wir  
 etlicher artikel beschwerlich angegeben, welche sich ab got will also nicht befinden  
 werden, wie dan wir uns bey gedachten e. f. g. hern sonen e. f. g. uff yrer f. g. ernste  
 schriffte an uns gethan gnugsam schriftlich entschuldiget, des vorhoffens beyde e. f. g.

324. a) *Unleserlich.*